

Neuerscheinung im Herbst 2022

“Eine eindeutige Nomenklatur vermeidet Missverständnisse und erlaubt einen angemessenen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Umgang mit Karstgefährdungen.“

KARSTNOMENKLATUR
FÜR INGENIEURGEOLOGEN
UND BAUINGENIEURE

Karstnomenklatur für Ingenieurgeologen und Bauingenieure

Filipponi M., Bauer S., Höfer-Öllinger G., Jörin U.
Buchschniede, Wien
1. Auflage, 2022
ISBN 978-3-99139-366-5

232 Seiten
Format 19 x 26 cm (Paperback)
unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) € 38.00 inkl. MwSt

MARCO FILIPPONI
SVEN BAUER
GIORGIO HÖFER-ÖLLINGER
ULRICH JÖRIN

Endlich steht mit der vorliegenden "Karstnomenklatur für Ingenieurgeologen und Bauingenieure" eine praxistaugliche Terminologie für die Beschreibung des verkarsteten Baugrundes zur Verfügung.

Rund 20 % der Landoberfläche der Schweiz, Österreichs und Deutschlands bestehen aus verkarstungsfähigen Gesteinseinheiten. Bautätigkeiten in diesen Gesteinseinheiten gehen einher mit Gefährdungen und bautechnischen Herausforderungen, welche in anderen Gesteinseinheiten nicht oder nur in geringerem Ausmaß auftreten. Typische Gefährdungen sind das Einstürzen von Dolinen und damit verbundenen Schäden an Gebäuden und Infrastruktur, das Anfahren von größeren natürlichen Hohlräumen beim Tunnelbau mit massiven Wassereinbrüchen von mehreren Kubikmetern pro Sekunde oder die Beeinträchtigung der Wasserqualität durch eine unangebrachte Landnutzung. Für einen angemessenen Umgang mit diesen Gefahren ist es unerlässlich, dass alle an einem Projekt beteiligten Parteien dasselbe Verständnis bezüglich der Karstgefährdung im Projektkontext haben.

In der Praxis werden die Begriffe zur Beschreibung des verkarsteten Gebirges zum Teil sehr unterschiedlich und irreführend verwendet. Wie aktuelle Beispiele zeigen, führt dies zu Missverständnissen unter den an einem Projekt beteiligten Fachpersonen und nicht selten zu falschen Schlussfolgerungen und Entscheidungen mit erheblichen Konsequenzen für die Arbeitssicherheit, die Umwelt, die Projektkosten und -termine.

Das Anliegen der vorliegenden Nomenklatur ist es, auf etablierte Konzepte abgestützte, praxistaugliche Definitionen bereitzustellen. Mit einer einheitlichen projektübergreifenden Begriffsverwendung – so die Überzeugung der Autoren – wird der bautechnische Umgang mit Karstgefährdungen verbessert und erlaubt einen angemessenen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Umgang mit den Gefährdungen.

Das Buch wurde vom Autorenkollektiv des Vereins "Bauen im Karst" verfasst. Dabei wurde der Inhalt der Nomenklatur von verschiedenen Fachexperten beurteilt und wesentliche Aspekte im Rahmen der jährlich stattfindenden «Bauen-im-Karst»-Workshops diskutiert. Dies sollte sicherstellen, dass die im Buch vorgeschlagenen Definitionen dem aktuellen Verständnis des verkarsteten Untergrundes entsprechen und dass die Praxistauglichkeit erfüllt ist.

“Karstnomenklatur für Ingenieurgeologen und Bauingenieure”:

- Rund 200 karstbezogene Begriffe des Alltags eines Ingenieurgeologen und Bauingenieurs werden vorgestellt.
- Praxistaugliche Definitionen für eine einheitliche projektübergreifende Begriffsverwendung.
- Ein Nachschlagewerk, um Zusammenhänge kennen zu lernen und zu verstehen.
- Viele Praxistipp und -Hinweise für eine korrekte Verwendung der Begrifflichkeiten im beruflichen Alltag.

Leseprobe

Eine Leseprobe finden Sie unter:

www.bauen-im-karst.info

www.buchschmiede.at

Pressekontakt

Für die Bestellung von Rezensionsexemplaren und die Anforderung von Cover- und Bilddaten können Sie uns gerne kontaktieren unter:

Marco.Filipponi@Bauen-im-Karst.info

www.bauen-im-karst.info

www.buchschmiede.at

Das Buch wurde von Autorenkollektiv des Vereins "Bauen im Karst" geschrieben:

Marco FILIPPONI

Dr. Marco Filippini, geboren 1976, wollte als kleiner Junge Höhlenforscher werden. Er studierte an der ETH Zürich Erdwissenschaften und promovierte an der ETH Lausanne als Ingenieurgeologe in der Karstthematik. Ein Nachdiplomstudium als Tunnelbauingenieur rundete seine Grundausbildung ab. In seiner beruflichen Laufbahn war er in verschiedenen Funktionen an diversen Grossprojekten beteiligt, bei denen der Umgang mit der Karstgefährdung eine besondere Herausforderung darstellte. Seine Tätigkeiten zeichnen sich durch den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxisanwendung aus. Er gilt als Experte für die Prognose und den Umgang mit Karstgefährdung im Untertagebau. Höhlenforscher ist er trotzdem geworden, wenn auch nur in der Freizeit.

Sven BAUER

Sven Bauer, geboren 1965, entdeckte in jungen Jahren seine Leidenschaft für den verkarsteten Untergrund. Er studierte Geologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Seit 1990 ist er in verschiedenen Ingenieurbüros und im Nachsorgebergbau tätig. In seinem beruflichen Alltag bringt er seine fachliche Expertise gerne in karstingenieurgeologische Themen ein. Seine Leidenschaft für den verkarsteten Untergrund lässt ihn auch in seiner Freizeit nicht los. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Sulfatkarst des Südhazes und bei Höhlen in den deutschen Mittelgebirgen.

Giorgio HÖFER-ÖLLINGER

Dr. Giorgio Höfer-Öllinger, geboren 1974, ist Ingenieurgeologe mit Schwerpunkten in Hydrogeologie und Tunnelbau. Beinahe täglich ist er mit der Schwierigkeit konfrontiert, Ingenieuren, Bauherren und Bauunternehmen die Herausforderungen des Bauens im verkarsteten Baugrund darzulegen. Diese Erfahrungen motivierte ihn, bei diesem Buch mitzuwirken. Er studierte Geologie in Salzburg, Tunnelbau in Leoben und Graz und promovierte in Hydrogeologie in Berlin. Neben seiner Tätigkeit als Ingenieurgeologe unterrichtet er an der Freien Universität Berlin Hydrogeologie im Tunnel- und Untertagebau. In der Freizeit ist er ambitionierter Karst- und Höhlenforscher.

Ulrich JÖRIN

Dr. Ulrich Jörin, geboren 1975, ist vom Blick in den Untergrund fasziniert. Er studierte Erdwissenschaften an der ETH Zürich mit Vertiefungen in Hydrogeologie und Ingenieurgeologie und promovierte an der Universität Bern. Seit 1999 ist er als Projektgeologe tätig und gilt als Spezialist für Tunnelbau und Hydrogeologie. Seine Erfahrungen zu teilen und weiterzugeben waren seine Motivation sich an diesem Buchprojekt zu engagieren. Auch in seiner Freizeit lässt ihn die Faszination des Untergrundes nicht los, in der er Schluchten und Höhlen erkundet und erforscht.